

Hygienekonzept des TTV 2015 Seelze zur Organisation des Trainingsbetriebes nach den Sommerferien ab September 2020

Sportorganisation

Hygiene-Beauftragter des TTV 2015 Seelze ist gesamtverantwortlich Ingo Mücke. Während der Trainingszeiten wird die Dokumentation in der Halle vom zuständigen Trainer (Mittwochs, Alex Vogel) bzw. dem der zuletzt in der Halle ist beim Erwachsenentraining sowie dem jeweils zuständigen Jugendtrainer übernommen. Der Hygienebeauftragte ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik.

Zutritt

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig. Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen.

Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Information und Überwachung

In der Sporthalle werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt. Der Hygiene-Beauftragte informiert zudem die Spieler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den Verein.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der anwesenden Personen durch den jeweils in der Halle zuständigen dokumentiert. Dazu dienen die Anmelde Listen aus dem Doodle, außerdem muss sich jeder beim Training in die ausliegende Anwesenheitsliste eintragen. Diese Listen sind nach dem Training dem Hygienebeauftragten zu übermitteln.

Die Listen sind 30 Tage lang aufzubewahren um Kontakte nachverfolgen zu können.

Mindestens 2 Meter Abstand halten!

Maßnahmen:

Die Sportart Tischtennis

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet.

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Die Organisation

Wir starten in die Saison 2020/21 mit jeweils 7 Tischen an den Trainingsabenden, also maximal 14 Spielern. Zusätzlich dürfen maximal 4 Trainer oder Betreuer anwesend sein. Die Tische werden nicht komplett durch Banden abgeteilt sondern nur an den Wänden werden Banden gestellt um die Bälle in der Nähe des Tisches zu halten, damit muss nicht jeder zum Bälle sammeln immer durch die ganze Halle laufen.

Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.

Beim Training liegt eine Teilnehmerliste des jeweiligen Abends aus in der jeder Spieler das Betreten und Verlassen der Halle mit Unterschrift bestätigt; damit bestätigen die Teilnehmer auch dass sie gesund sind.

Der Ablauf des Spiels

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Kinder dürfen von ihren Eltern in die Halle gebracht und den Trainern übergeben werden, diese müssen die Halle dann aber wieder verlassen.

Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum.

Auch während Spielpausen ist der Abstand von 2 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Neu: Wer nicht trainiert, sich aber in der Halle aufhält dem wird empfohlen einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Trainer und Betreuer bei Punktspielen sind davon ausgenommen wenn sie die Abstandsregeln einhalten.

Punktspiele

Für die Hinrunde 2020/21 hat der TTVN die Durchführung von Doppeln ausgeschlossen. Unabhängig davon gelten die Regeln dieses Konzepts auch während der Punktspiele.

Zuschauer müssen die ganze Zeit einen Mund-Nasenschutz tragen und die Abstandsregeln einhalten, mindestens 1,50 Meter Entfernung zum Nachbarn.

Finden zwei Punktspiele gleichzeitig in der Halle statt sind Zuschauer nicht zugelassen da sich andernfalls die Abstandsregeln nicht einhalten lassen.

Für Punktspiele am Wochenende soll es einen einheitlichen Aufbau als Vorgabe geben mit dem sich die Regeln bestmöglich umsetzen lassen, dieser wird noch veröffentlicht.

Hygienemaßnahmen umsetzen!

Maßnahmen:

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Umkleideräume und Duschen können wieder normal genutzt werden. Auf das Einhalten der vorgeschriebenen Abstände ist auch hier zu achten.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel stehen für alle Bereiche ausreichend zur Verfügung.

Verstöße gegen die staatlichen Vorgaben können von den zuständigen staatlichen Stellen mit Bußgeldern geahndet werden. Insbesondere bei gravierenden oder wiederholten Verstößen sind dies empfindlich hohe Geldbeträge, die in der Regel der Verein zu entrichten hat.

Der Deutsche Tischtennis-Bund und seine Untergliederungen - und damit auch der TTV 2015 Seelze - übernehmen mit diesem Schutz- und Handlungskonzept keine Verantwortung für eine Ansteckung mit dem Coronavirus während eines Tischtennistrainings.

Voraussetzung für die Teilnahme am Training des TTV 2015 Seelze ist die schriftliche Bestätigung per Unterschrift auf dem beiliegenden Vordruck die Regelungen dieses Konzepts einzuhalten und den Anweisungen des jeweils in der Halle anwesenden Beauftragten bezüglich der Corona-Regelungen einzuhalten.